



Initiative Lern- und Gedenkort

Hotel Silber e.V.

MUT

ÜB
E
WA
CH
N

Programm der AG Vielfalt

www.hotel-silber.de

Juli bis Oktober 2019:

Hotel Silber & 50 Jahre CSD

22.9. Lesung „Der Attentäter“

5.10. Fachtagung LSBTTIQ

Das hätten sich die Beamten der Gestapo und nach 1945 der städtischen Kripo nicht träumen lassen: dass wir in ihren ehemaligen Diensträumen in diesem Jahr die Emanzipationsbewegung lesbischer, schwuler, bisexueller, transsexueller, transgender, intersexueller und queerer Menschen – kurz LSBTTIQ – feiern! Anlass ist der Aufstand von Menschen, die sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten zugehören, gegen schikantierende Polizeirazzien in der New Yorker Christopher Street Ende Juni 1969.

Hotel Silber ein Ort des Wandels

Mit diesem Jubiläum feiern wir auch, dass es uns zusammen mit vielen engagierten Menschen gelungen ist, das Hotel Silber vom Ort des Terrors in einen Ort des Bekenntnisses zu demokratischen Grundrechten und zu gelebter Akzeptanz menschlicher Vielfalt zu wandeln. Wir sind stolz darauf, dass erstmals in Baden-Württemberg in einem Erinnerungsort das §175-Unrecht sowohl während der NS-Zeit als auch in der Nachkriegszeit angemessen dargestellt und – wenn auch nur kurz – das Leid lesbischer Frauen und geschlechtlicher Minderheiten thematisiert und damit sichtbar wird.

Das Hotel Silber heute

Das Hotel Silber steht heute für eine gleichberechtigte Zusammenarbeit all jener Personen, die für unterschiedliche NS-Opfergruppen Erinnerungsarbeit leisten. Und es steht auch für die gegenwartsbezogene Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit. Das bedeutet aktuell, dass Träger*- und Kooperationspartner*innen des Hotel Silber sich für eine nachhaltige Stärkung der

www.der-liebe-wegen.org

Wegen Liebe und Sexualität verfolgt im deutschen Südwesten



Geschlechts- & Familienbilder
und die (Un-)Sichtbarkeit
frauenliebender Frauen



Die Geschichte der Ausgrenzung und Verfolgung
homosexueller Männer



Exkurs zu Geschlecht
und Minderheiten



Gedenkkarte Namen
und Gesichter: über
250 Einzelschicksale



Foto aus der gut besuchten ersten Sonderausstellung im Hotel Silber am 23. Januar 2019: „Und trotzdem – Lesben im Nationalsozialismus“. Gezeigt wurde sie vom Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg und Weissenburg e. V.

Akzeptanz menschlicher Geschlechts- und Liebesvielfalt einsetzen. Rechtspopulistische und neonazistische Kräfte sollen nie wieder die Chance erhalten, ausgrenzende Sexualitäts-, Geschlechts- und Familienbilder für ihre demokratiefeindlichen Zielen zu instrumentalisieren.

Jubiläumsjahr „50 Jahre CSD“

Zum Jubiläumsjahr „50 Jahre CSD“ werden wir von der AG Vielfalt neben Führungen durch die Dauerausstellung während der CSD-Kulturwoche (z.B. am 17.7. um 17.30 Uhr zusammen mit Kurator Friedemann Rincke vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg – siehe www.geschichtsort-hotel-silber.de) zwei Höhepunkte im September und Oktober (mit-)veranstalten: die Lesung „Der Attentäter“ und die öffentliche Fachtagung zur vielfältigen LSBTTIQ-Geschichte.

Fördern und/oder mitmachen im Verein

Wir freuen uns über alle, die mit uns gemeinsam für Vielfalt und gegen Ausgrenzung arbeiten oder unsere Arbeit unterstützen wollen. Das können Sie z.B. als förderndes oder aktives Vereinsmitglied machen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns (Email an: ag-vielfalt@hotel-silber.de). Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns bereits finanziell und/oder bei unseren Aktivitäten unterstützen.

„Der Attentäter“

– die Geschichte des Herschel Grynszpan

Lesung, Filmausschnitte und Diskussion
mit dem Autor und Historiker Dr. Lutz van Dijk
zu den Hintergründen der Pogromnacht 1938

Eine Veranstaltung für die Akzeptanz menschlicher Vielfalt und gegen Antisemitismus, Homophobie sowie alle weiteren Formen von menschenverachtenden Haltungen

Moderation: Janka Kluge (VVN / BdA)
Musik: Chor „Avanti Comuna Kanti“

Sonntag, 22. September 2019, 18 Uhr
Hotel Silber, Dorotheenstraße 10, Stuttgart

Veranstalterin: AG Vielfalt der Initiative
Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.

Eintritt frei. Unterstützt von:



Herschel Grynszpan flüchtet vor den Nazis nach Paris, wo er sich wie viele jüdische Emigrant*innen in einer rechtlich ausweglosen Situation befindet. Im Alter von 17 Jahren erfährt er, dass seine Familie ohne Hab und Gut aus Hannover an die polnische Grenze abgeschoben wurde. In der deutschen Botschaft verletzt er den Beamten Ernst vom Rath so schwer, dass dieser seinen Verwundungen erliegt. Kannten sie sich aus der Schwulenszene? Hatte er gehofft, über den Beamten an Ausreisepapiere zu gelangen?

Hitler missbraucht diese Verzweiflungstat, um zur „Rache für die Mordtat von Paris“ aufzurufen. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 kommt es beinahe überall in Deutschland – auch in Stuttgart – zu einem Pogrom: jüdische Menschen werden geschlagen, verhaftet und auch ermordet, jüdische Geschäfte geplündert und Synagogen in Brand gesteckt.

Van Dijks Buch ist hochaktuell. Mangelnde Hilfe für Geflüchtete, Aufhetzung von Menschen zu „Vergeltungsaktionen“ und „Deutschland den Deutschen“-Sprüche werfen die Frage auf: Wie können wir rechter Propaganda und Demagogie am besten entgentreten?

Mit Informationen zur Situation des Flüchtlings Alassa M. (Freundeskreis Alassa) und von LSBTTIQ-Geflüchteten (Heike Pitz, Weissenburg e.V.) sowie zur von Dr. Lutz van Dijk initiierten Petition an den Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble, dass im Parlament erstmals am 27. Januar 2021 der homosexuellen NS-Opfer gedacht wird.

ERLKOENIG
GANZ ANDERS.
SEIT 1983.

BÜCHER, FILME + MEHR.

in Stuttgart:

NESENBACHSTR. 52

überall:

www.buchladen-erlkoenig.de/shop

Öffentliche Fachtagung zur vielfältigen LSBTTIQ-Geschichte

am 4./5. Oktober 2019 im Hotel Silber

Zukunft braucht Erinnerung

FHG Initiative Lern- und Gedenkort
Hotel Silber e.V.

Eine Veranstaltung
des Fachverbands Homosexualität und Geschichte
und der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber

unterstützt von der
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
durch Mittel des Landes Baden-Württemberg,
vom Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg
und vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Netzwerk
LSBTTIQ
Baden-Württemberg



Eintritt frei. Anmeldung über: fhg@invertito.de

Freitag, 4. Oktober 2019 – 16 Uhr und evtl. 17 Uhr

Themenführung „Die Polizei im Hotel Silber und die Bekämpfung von Homosexualität“

Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger, Direktorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, und Ralf Bogen, Mitarbeiter der AG Dauerausstellung für die Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V., führen die Tagungsteilnehmende durch die Dauerausstellung.

**Treffpunkt: Besucherinformation im Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10, Stuttgart.**

Begrenzung auf maximal 30 Tagungsteilnehmende je Führung. Zusatzanmeldung über fhg@invertito.de bis spätestens 27.09.2019 erforderlich.



Prof. Dr. Lutum-Lenger, Schirmfrau im Verbund mit der „Schirmherrschaft der Vielen“ des CSD Stuttgart 2019, Direktorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg und Projektleiterin der Dauerausstellung im Hotel Silber

10.00 Uhr: Ankunft im Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10, Stuttgart

**10.15 Uhr: Begrüßung und (Selbst-)Vorstellung
der Moderierenden**

Ralf Bogen, AG Vielfalt der Initiative

Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Stuttgart

Karl-Heinz Steinle, Vorstand des Fachverbands

Homosexualität und Geschichte, Berlin

Angela Jäger, Sprechendenrat des Netzwerks LSBTTIQ

Baden-Württemberg, Mannheim

An die jeweiligen 20 Min. Vorträge schließen sich Diskussionen an:

10.30 Uhr: Dr. des. Sabrina Mittermeier, Augsburg:

LSBTTIQ Public History in der Bundesrepublik

Deutschland und in den USA 1969-2016

11.15 Uhr: Janka Kluge, Stuttgart:

**Von der Sichtbarkeit zur Unsichtbarkeit und wieder
zurück – zur Geschichte der Emanzipationsbewegung
transsexueller Menschen**

12.00 Uhr: Ilona Scheidle, Mannheim:

**Bekämpftes / umkämpftes Gedenken – eine Geschichte
zur „Lesbengedenkkugel“ in der Mahn- und Gedenk-
stätte Frauenkonzentrationslager Ravensbrück**

12.45 Uhr Mittagspause

14.10 Uhr: Begrüßung nach der Mittagspause

**14.15 Uhr: Dr. Julia Noah Munier, München:
Die Homophilenbewegung im deutschen Südwesten
als Akteur der Anerkennung**

**15.00 Uhr: Cynthia Sadler, Mannheim:
Eine Annäherung an Formen
weiblichen gleichgeschlechtlichen Begehrens:
Paris – Wien im 18. Jahrhundert**

15.45 Uhr: Kurze Pause

**16.00 Uhr: Artur Reinhard, Tübingen:
Fall eines Tübinger Studenten, der in den
1950er Jahren wegen zwei §175-StGB-Verstößen
von der Universität verwiesen wurde**

**16.45 Uhr: Erfolge, Defizite und Perspektiven
in der Aufarbeitung und Darstellung
der vielfältigen LSBTTIQ-Geschichte
Resümee und Erfahrungsaustausch
aller Tagungsteilnehmenden**

ca. 17.30 Uhr: ENDE im Hotel Silber



Programmgremium der Fachtagung (v.l.n.r.):
Karl-Heinz Steinle (Fachverband Homosexualität und Ge-
schichte), Tamara Kailuweit (Sprechendenrat des Netzwerks
LSBTTIQ Baden-Württemberg), Ralf Bogen (Initiative Lern-
und Gedenkort Hotel Silber), Prof. Dr. Monika Barz (Frauen-
und Geschlechterforschung, Praxis- und Politikberatung)

Fachtagung: Samstag 5. Oktober 2019

Abendveranstaltung in der Weissenburg

Weissenburgstraße 28a in Stuttgart

Ab 18.00 Uhr geöffnet. Abendessen wird angeboten.

20 Uhr: **Neue Wege zur Sichtbarkeit der vielfältigen LSBTTIQ-Geschichte**

Filmausschnitte und Gespräch

mit Philine Pastenaci und Sissy that Talk.

Moderation: Sven Tröndle, Weissenburg/Schwulst



WEISSENBURG
ZENTRUM LSBTTIQ STUTTART

EINES FÜR ALLE
STUTTART'S LSBTTIQ SWITCHBOARD
ehrenamtlich, nicht kommerziell
www.zentrum-weissenburg.de



ABSEITZ STUTTART
DER SPORTVEREIN FÜR SCHWULE, LESBEN & FREUND*INNEN



ZEIG SIE AN!
www.100mensch.de

**DU BIST
NICHT
ALLEIN!**



Weitere Unterstützende



Deutsche Gesellschaft für Transidentität & Intersexualität

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten



Kontakt und weitere Infos:

AG Vielfalt der Initiative

Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. – Ralf Bogen (v.i.S.d.P.)

Dorotheenstraße 10, 70173 Stuttgart

Spendenkonto: IBAN DE20600901000170255000

ag-vielfalt@hotel-silber.de – www.hotel-silber.de

Initiative Lern- und Gedenkort
Hotel Silber e.V.